

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz in Zusammenarbeit mit
der Abteilung Kirchenmusik im Dekanat Saarpfalz
und der Akademie für Alte Musik im Saarland
laden ein zur

Orgel-Studienreise, 4 Tage

Die Herbst-Orgel zu Lahm-Itzgrund
und andere Kleinode der Orgelbaukunst im Coburger Land



Mittwoch, 04. bis Samstag, 07. August 2010

Die diesjährige Orgelreise führt in eine heute vernachlässigte, bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts aber kulturell und politisch höchst bedeutende Gegend: Die Region zwischen und um die Städte Bamberg und Coburg ist bis heute in ihrer Lebensart und ihrer Identität durch konfessionelle Verschiedenheit auf engem Raum geprägt. Hier die uralte katholische Kaiserstadt Bamberg, dort der evangelische "Fels in der Brandung", Coburg, das sich erkühnte, Martin Luther vor Verfolgung und Reichsacht zu schützen.

Hier verschmelzen auch die Eigenheiten historischer Orgelbauschulen (mainfränkische Schule, v. a. geprägt durch die Werke J.Ph. Seufferts und mitteldeutsch orientiert, was besonders schön an der Herbst-Orgel von 1732 in Lahm abzulesen ist) zu einer regionalen Schule (u. a. belegt durch die erhaltenen Instrumente der Orgelbauerfamilie Hofmann).

Wir erleben erlesene Beispiele barocken, romantischen und zeitgenössischen Orgelbaus: die von Gerald Woehl restaurierte Seuffert-Orgel in Kloster Banz, die einstmals einzige authentische Bach-Orgel der alten Bundesrepublik in Lahm im Itzgrund, interessante barocke Zeitzeugen mitteldeutscher Prägung in Meeder und Gauerstadt, die sinfonisch orientierte Rieger-Orgel in der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen. Die klangliche Opulenz und Schönheit spätromantischer Orgeln der damaligen Weltklassewerkstatt G. F. Steinmeyer & Co aus Oettingen ist an der hervorragend restaurierten Orgel von St. Martin zu Bamberg zu bewundern und interessant konzipierte Neubaukonzepte an der Rohlf-Orgel von St. Augustinus in Coburg zu studieren. Bei einem Abstecher ins benachbarte südliche Thüringen (Bedheim, Römhild) wird manche kulturelle Wechselbeziehung zwischen den Regionen zu Tage treten.

Programm: 1. Tag

Die Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei **Kloster Banz** zählt zu den herausragenden Beispielen des fränkischen Barock; von der Barockorgel von 1737 aus der Werkstatt des bedeutenden Würzburger Hoforgelmachers Joh. Philipp Seuffert sind Prospekt und Spieltisch erhalten; bei der Restaurierung 1985 wurde ein Orgelwerk Seufferts von 1744 eingebaut. Eine große sinfonische Orgel ist in der benachbarten Wallfahrtskirche **Vierzehnheiligen** zu bewundern: 1999 wurde ein Instrument mit 70 Registern auf vier Manualen und Pedal der Firma Rieger/ Schwarzach erbaut.

2. Tag

Das Dörfchen **Lahm im Itzgrund** beherbergt in der im französischen Barockstil erbauten Schloßkirche ein ganz besonders Kleinod der Orgelbaukunst: das einzige erhaltene Werk der Orgelbauerfamilie Herbst, erbaut von Heinrich Gottlieb Herbst im Jahr 1732; es zählt zu den kostbarsten Orgeln mitteleuropäischer Prägung im europäischen Raum. Bei einem Orgelworkshop haben Interessierte die Möglichkeit, die Orgel näher kennenzulernen. Als Alternative für eher kunsthistorisch Interessierte ist eine Stadtführung in **Bamberg** vorgesehen. Im UNESCO- Weltkulturerbe Bamberger Altstadt befindet sich in der St. Martin-Kirche die einzige aus dem 19. Jh. erhaltene zweimanualige Orgel der bedeutenden Orgelbauerfamilie Steinmeyer (1848). Die Orgelbauerfamilie Hofmann aus Neustadt bei Coburg prägte über drei Generationen hinweg die Orgellandschaft im Raum Coburg. Aus der großen Zahl erhaltener Instrumente steht das von Georg Christoph Hofmann 1848 für die St.-Georgs-Kirche in **Neustadt** erbaute Werk auf dem Programm.

3. Tag

Die Orgel der St. Laurentiuskirche zu **Meeder** ist ein durch den Begründer der Orgelbauerfamilie Hofmann, Johann Andreas, im Jahr 1812 umgebautes Werk Paul Daums von 1723, das noch Teile der ursprünglichen Tretschler-Orgel von 1654 enthielt. Johann Andreas war es auch, der 1800 den Orgelneubau für die Kirche von **Gauerstadt** nach dem plötzlichen Tod des ursprünglich bestellten J.C. Hauweis übernahm. Die spätgotische Stifts-kirche in **Römhild** ist schon wegen ihrer bronzenen Grabdenkmäler aus der Werkstatt des Nürnberger Erzgießers Peter Vischer sowie wegen ihrer Netz-, Stern- und Kreuzgewölbe einen Besuch wert. Darüberhinaus beherbergt sie die älteste Orgel im Programm (1680/81 von Johann Moritz Weiße). Ein weltweit einzigartiges Kuriosum ist in der Kilian-Kirche zu **Bedheim** zu bestaunen. Zwei Orgeln, die Hauptorgel (1711) und eine Schwalbennestorgel (1721) am Schwibbogen, sind durch ein kompliziertes System so miteinander verbunden, daß von beide Instrumente im barocken "Stereosound" gespielt werden können.

4. Tag

In **Coburg** steht ein Orgelneubau der Firma Rohlf in St. Augustin auf dem Programm; auf der Rückfahrt bleibt Zeit für die ehem. Zisterzienserabteikirche **Ebrach**, eine der ältesten in Deutschland und einer der bedeutendsten frühgotischen Kirchenbauten. Die prächtige Ausstattung und die Erweiterung der Anlage im 18. Jh. machen Ebrach nicht nur wegen der historischen Orgeln zu einem herausragenden Baudenkmal.

Besonderheiten der Reise: Bei allen Orgeln erfolgt eine Einführung in Typ und Bauweise des Instruments sowie eine konzertante Vorführung. An einigen Orten besteht die Möglichkeit, auch selbst zu spielen. Daneben gibt es kunsthistorisch Wissenswertes zu den Kirchen.

Workshop in Lahm: Sowohl aktive wie passive Teilnahme ist möglich.

Weiteres Highlight: Orgelkonzert mit Christian Brembeck an der Orgel in Lahm

- Änderungen vorbehalten -

Organisatorisches:

Termin: Mi, 04.08. - Sa, 07.08.2010

Orgelvorführungen und -konzert: Christian Brembeck (München)

Leitung: Gertrud Fickinger (KEB)

Reisepreis: 459,- Euro pro Person im DZ, EZ-Zuschlag: 55,- Euro

Leistungen: Busfahrt, 3x Übernachtung + Halbpension in einem guten Mittelklassehotel, Eintritte, Orgelvorführungen u. -konzert, Orgelworkshop, Alternativprogramm, Führungen lt. Programm.

Zustiege: SB, IGB, HOM, KL, LU

Mindestteilnehmerzahl: 20

Reisepapiere: Personalausweis

Ihre **schriftliche Anmeldung** erbitten wir bis spätestens **28. April** an:

Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz, Karl-August-Woll-Str. 33, 66386 St. Ingbert

Telefon: (0 68 94) 9 63 05 16

Fax: (0 68 94) 9 63 05 22

E-Mail: kebsaarpfalz@aol.com

Anmeldung zur Orgelreise "Die Herbst-Orgel zu Lahm-Itzgrund und andere Kleinode der Orgelbaukunst im Coburger Raum" vom 04. - 07.08.2010

Zu der Orgelreise "Die Herbst-Orgel zu Lahm-Itzgrund und andere Kleinode der Orgelbaukunst im Coburger Raum" vom 04. - 07. August 2010

melde ich mich/melden wir uns verbindlich an:

Teilnehmer/in 1	Teilnehmer/in 2
Name(n)/Vorname (n):	Name(n)/Vorname (n):
Str./Nr.:	Str./Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Geburtsdatum:	Geburtsdatum:
Telefon:	Telefon:
Fax:	Fax.:
E-Mail:	E-Mail:
Ich wünsche ein Einzelzimmer: <input type="checkbox"/>	Ich wünsche ein Einzelzimmer: <input type="checkbox"/>
Ich belege ein Doppelzimmer mit	Ich belege ein Doppelzimmer mit
Bitte schicken Sie mir Unterlagen zur Reiserücktrittskostenversicherung: <input type="checkbox"/>	Bitte schicken Sie mir Unterlagen zur Reiserücktrittskostenversicherung: <input type="checkbox"/>
Zustieg (bitte eintragen):	Zustieg (bitte eintragen):
Ich nehme am Workshop in Lahm teil aktiv _____ passiv _____ (bitte ankreuzen)	Ich nehme am Workshop in Lahm teil aktiv _____ passiv _____ (bitte ankreuzen)
Ich nehme am Alternativprogramm (Bamberg) teil: <input type="checkbox"/>	Ich nehme am Alternativprogramm (Bamberg) teil: <input type="checkbox"/>
Es gelten die Reisebedingungen der Fa. Mader Touristik.	Es gelten die Reisebedingungen der Fa. Mader Touristik.
Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift